

## Gender-Datenprofil Rheinische Friedrich- Wilhelms-Universität Bonn



### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

An der Universität Bonn unterscheiden sich die Frauenanteile der einzelnen Leitungsgremien teilweise deutlich. So sind sowohl der Hochschulrat als auch das Rektorat paritätisch besetzt und auch der Frauenanteil in den Dezernaten liegt über der 50%-Marke und damit über dem Durchschnitt aller Hochschulen in NRW. Während der Frauenanteil im Senat mit 43,5 % den Landesdurchschnitt dagegen knapp unterschreitet, weichen die Dekanate von diesem sogar sehr deutlich nach unten ab. Denn in Bonn sind nur zwei der insgesamt 25 Dekanatspositionen mit Frauen besetzt und in den Prodekanaten fehlen Frauen vollständig.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

Zwischen 2010 und 2020 haben sich die Frauenanteile sowohl an der Universität Bonn als auch am Klinikum in allen Statusgruppen erhöht. Bei den Professor\_innen ist im Vergleich zu den anderen Gruppen an der Universität mit 8,7 Prozentpunkten der größte Anstieg zu verzeichnen, allerdings liegt der Frauenanteil hier trotzdem nur bei etwas über einem Fünftel und damit unter dem NRW-Durchschnitt. Auch der Frauenanteil beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hat sich positiv entwickelt, erreicht mit 41,1 % aber genauso wenig den Durchschnittswert der nordrhein-westfälischen Hochschulen wie der Frauenanteil bei den

Mitarbeiter\_innen in Technik und Verwaltung, der bei 59,7 % nahezu stagniert. Allein die Frauenanteile an den Promovierten (47,6 %) und an den Studierenden (56,3 %) liegen an der Universität Bonn über dem Landesdurchschnitt.

Obwohl sich der Frauenanteil bei den Professor\_innen am Klinikum um 14,4 Prozentpunkte sehr deutlich erhöht hat, bewegt er sich mit etwa einem Fünftel ähnlich niedrig wie an der Universität Bonn. Die Frauenanteile beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und im MTV-Bereich liegen dagegen oberhalb des NRW-Durchschnitts.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

Die nach Status- und Fächergruppen differenzierten Frauenanteile bewegen sich an der Universität Bonn bis auf wenige Ausnahmen meist unterhalb des Durchschnitts der nordrhein-westfälischen Hochschulen insgesamt. In der nach Studierendenzahlen größten Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften entspricht der Studentinnenanteil dem landesweiten Mittelwert, jedoch liegen die Frauenanteile beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und bei den Professor\_innen unter dem Durchschnitt. In den Fächergruppen Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften weichen die Frauenanteile über alle Statusgruppen hinweg negativ vom NRW-Durchschnitt ab. Besonders auffällig ist der sehr niedrige Professorinnenanteil von 13,4 % in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der den NRW-weiten Vergleichswert um fast zwanzig Prozentpunkte unterschreitet. Aber auch in den Geisteswissenschaften und der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft gibt es prozentual deutlich weniger Professorinnen als im Landesdurchschnitt, obwohl im Fall von Kunst, Kunstwis-

senschaft fast drei Viertel aller Studierenden in diesem Fach Frauen sind.

### 4 Gender Pay Gap 2016 und 2020

An der Universität Bonn hat sich der Gender Pay Gap in beiden Besoldungsgruppen im Zeitraum zwischen 2016 und 2020 vergrößert. So erhalten W3-Professorinnen 2020 durchschnittlich 507 € weniger Leistungsbezüge als ihre Kollegen, während es 2016 noch 362 € waren. Trotzdem liegt dieser Wert leicht unterhalb des Durchschnitts aller nordrhein-westfälischen Hochschulen. Bei den W2-Professor\_innen fallen die Differenzen bei den Leistungsbezügen zwar insgesamt geringer aus, allerdings sind sie deutlich höher als der NRW-weite Mittelwert. Mit 31,1 % zeigt sich für die W2-Professor\_innen 2020 ein sehr hoher geschlechterbezogener Unterschied der Leistungsbezüge.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

Im NRW-Vergleich der Frauenanteile unter den Universitäten belegt die Universität Bonn insgesamt den sechsten Platz, eine leichte Verschlechterung seit 2017. Je nach Statusgruppe unterscheiden sich die Ränge dabei jedoch zum Teil deutlich. Während die Universität Bonn mit Blick auf die Frauenanteile bei den Studierenden und den Promovierten einen der vorderen Plätze einnimmt, sind die Frauenanteile bei den Professor\_innen an fast allen Universitäten höher. Das Klinikum der Universität Bonn bewegt sich in Bezug auf die Rangplätze nach Frauenanteilen im Mittelfeld aller Kliniken und hat sich zwischen 2017 und 2020 um eine Position von fünf auf vier verbessert, was auf eine positive Entwicklung beim Frauenanteil an den Professor\_innen zurückzuführen ist.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2022

	Universität Bonn			NRW	
	Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat	5	5	50,0 %	51,2 %	50,2 %
Senat	10	13	43,5 %	47,3 %	44,4 %
Rektorat	4	4	50,0 %	43,3 %	39,0 %
davon					
Rektor_in	0	1	0,0 %	21,4 %	22,2 %
Prorektor_innen	4	2	66,7 %	51,6 %	45,3 %
Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	33,3 %
Dekanate	2	23	8,0 %	22,4 %	22,5 %
davon					
Dekan_innen	1	6	14,3 %	21,1 %	18,3 %
Prodekan_innen	0	11	0,0 %	26,1 %	27,0 %
Studiendekan_innen	1	6	14,3 %	18,0 %	19,7 %
Dezernate	5	4	55,6 %	46,8 %	47,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2022) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2010 und 2020

	Personen			Frauenanteile			
	2010	2020	Veränderungsrate 2010-2020	2010	2020	Differenz 2010-2020	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	408	428	4,9 %	13,0 %	21,7 %	8,7	-5,2
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	2.357	2.511	6,5 %	37,1 %	41,1 %	4,1	-2,6
MTV (ohne Klinikum)	1.950	1.945	-0,3 %	59,6 %	59,7 %	0,1	-8,7
Promovierte	613	637	3,8 %	44,7 %	47,6 %	2,9	3,9
Studierende	25.960	37.987	46,3 %	53,8 %	56,3 %	2,4	8,3
<b>Uniklinikum</b>							
Professor_innen	94	135	43,6 %	6,4 %	20,7 %	14,4	-6,2
Ha. wiss. Personal	1.383	2.069	49,6 %	47,4 %	52,7 %	5,2	9,0
MTV	3.212	5.162	60,7 %	72,5 %	73,6 %	1,1	5,2

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2010 und 2020; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2020

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	U Bonn	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%-Punkte
Mathematik, Naturwissenschaften	48,7 %	0,0	43,4 %	2,2	30,8 %	-4,2	18,2 %	-2,3	-1,1
Geisteswissenschaften	65,6 %	-1,8	52,8 %	-2,5	57,0 %	0,8	31,4 %	-11,4	-3,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	55,1 %	-1,7	36,3 %	-8,6	44,1 %	-8,3	13,4 %	-19,6	-9,5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	65,9 %	-1,6	58,5 %	-1,4	52,6 %	-1,7	20,3 %	-4,3	-2,3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	65,2 %	2,2	50,5 %	-1,3	54,0 %	-3,5	31,3 %	0,2	-0,6
Ingenieurwissenschaften	24,1 %	0,2	18,0 %	-0,1	21,2 %	-1,3	18,5 %	2,5	0,3
Kunst, Kunstwissenschaft	73,7 %	11,6	63,2 %	-3,8	58,8 %	5,9	25,0 %	-11,1	0,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2020; eigene Berechnungen.

Durchschnittliche Leistungsbezüge vollzeitbeschäftigter verbeamteter W3- und W2-Professor\_innen 2016 und 2020

	LB-Differenz 2016		LB-Differenz 2020			
	U Bonn		U Bonn		Differenz zu NRW	
	€	%	€	%	€	%-Punkte
W3-Professor_innen (ohne Klinikum)	362 €	13,8 %	507 €	18,0 %	-86 €	-5,7
W2-Professor_innen (ohne Klinikum)	166 €	26,8 %	252 €	31,1 %	155 €	21,4

Quelle: Sonderauswertung LBV; eigene Berechnungen. Basis: alle Professor\_innen (einschließlich der Fälle ohne Leistungsbezüge).

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2020 und 2017

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Pro-fessor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Bonn ohne Klinikum	2020	4	4	9	12	7,3	6
Klinikum	2020			6	3	4,5	4
U Bonn ohne Klinikum	2017	4	3	6	12	6,3	5
Klinikum	2017			5	6	5,5	5

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017 und 2020; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2017 entstammen dem Gender-Report 2019 (Kortendiek et al. 2019: 96ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.